

Alkadur FF

Zweikomponenten-Grundierung für junge Betonuntergründe

Basis: Epoxidharz

Eigenschaften

Lösungsmittelfreies Epoxidharzsystem, mit dem auf Beton- oder Estrichuntergründen, die 14 Tage alt sind und eine Restfeuchte bis 6 % haben, gute Haftfestigkeiten erzielt werden.

Anwendungsgebiete und Einsatzbedingungen

Als Grundierung von Epoxidharz-Selbstverlauf- oder kellenverlegten Systemen unter genauer Prüfung und Einhaltung folgender Bedingungen:

- Alter des Untergrundes: 12 - 14 Tage
- Maximaler Restfeuchtegehalt: 6 %
- Feuchtigkeitsmessung mit CM-Gerät
- Tiefe der Messung in 20 mm
- Mindesttemperatur Material und Objekt: 8 °C
- Höchsttemperatur Material und Objekt: 30 °C (Material auf 20 °C abkühlen)
- Oberfläche des Untergrundes: Durch Strahlen oder Blastracen eine Rauhtiefe des Untergrundes von mindestens 0,3 mm herrichten
- Zweimaliger Auftrag, Abstreuerung mit Quarzsand 0,5 - 1,0 wichtig: um einen guten Porenschluss zu erzielen.

Lieferform

Alkadur FF Lösung 1:	2 kg	Kännchen
Alkadur FF Lösung 2:	6 kg	Blecheimer

Verbrauch

Für den 1. Auftrag:	0,350 kg/m ²
Für den 2. Auftrag:	0,300 kg/m ²
Es sind zwei Aufträge erforderlich.	
Quarzsand 0,5 - 1,0 mm zum Abstreuen:	0,800 kg/m ²

Mindesthaltbarkeit

Alle Komponenten sind trocken zu lagern und zu transportieren. Die Mindesthaltbarkeit bei 20 °C beträgt für:

Alkadur FF Lösung 1	12 Monate
Alkadur FF Lösung 2	12 Monate

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Haltbarkeit.

Untergrund

Beton:
Für Beton gelten DIN EN 14879-1 sowie Steuler-KCH-Formblätter 010 und 011.

Die Angaben dieses Produktdatenblatts entsprechen unseren aktuellen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie stellen nur allgemeine Richtlinien und Durchschnittswerte dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden.

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind unser Geistiges Eigentum. Das Produktdatenblatt darf ohne unsere Zustimmung weder vervielfältigt, noch unbefugt verwendet, noch gewerbsmäßig verbreitet oder sonst Dritten zugänglich gemacht werden.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.

Wir beherrschen aggressive Medien

Verarbeitung

Mischungsverhältnis:

1 Gewichtsteil	Alkadur FF Lösung 1
3 Gewichtsteile	Alkadur FF Lösung 2

Die Lösungen werden gut miteinander vermischt, bis eine homogene Mischung entstanden ist. Alkadur FF kann mit einem Pinsel oder einem Farbroller aufgetragen werden. Der einzelne Auftrag soll so erfolgen, dass keine Pfützen in Betonvertiefungen entstehen.

Wartezeiten

Zwischen den beiden Arbeitsgängen:

Bei 8 °C	ca. 12 Stunden
Bei 20 °C	ca. 7 Stunden
Bei 30 °C	ca. 3 Stunden

Topfzeit der fertigen Mischung

Bei 8 °C	100 Minuten
Bei 20 °C	35 Minuten
Bei 30 °C	20 Minuten

Reinigung von Arbeitsgeräten

Steuler-Universalreiniger, Technische Information Nr. 190

Vorsichtsmaßnahmen

Alle Arbeiten sind bei genügender Be- und Entlüftung der Baustelle aufzuführen; dies gilt besonders auch für Gruben und Behälter. Nicht rauchen.

Direkt Berührung der Materialien mit der Flamme ist zu vermeiden. Dies gilt auch besonders für Schweißarbeiten (Schweißperlen) auf der Baustelle.

Direkter Hautkontakt mit den Materialien ist zu vermeiden. Die Hände nicht mit Lösungsmitteln reinigen, sondern mit Wasser und Seife. Es soll Hautschutzseife und Hautschutzsalbe verwendet werden, wie es bei der Verarbeitung von Kunstharzkitten allgemein üblich ist.

Sicherheitsdatenblätter beachten!

Für den Umgang mit Epoxidharzen und Härtern sind die einschlägigen Vorschriften der Berufsgenossenschaften z.B. die APME - Dokumentation "Epoxidharze und Härter, Toxikologie, Arbeitssicherheit, Umwelt" zu beachten.

GISCODE: RE 1